

Beratungsunterlage

| | | | |
|------------|-------------|------------|---------|
| öffentlich | Gemeinderat | 21.07.2020 | Bericht |
|------------|-------------|------------|---------|

**Entwicklung der Belegungszahlen in den Kindertageseinrichtungen und
Grundschulen in Markdorf**

- Bericht

Die Verwaltung erstattet jährlich dem Gemeinderat über die Belegungssituation und die voraussichtliche Entwicklung der Belegung in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen einen Bericht. Im letzten Jahr wurde der Bericht in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16. Juli 2019 gegeben. Die Belegungsentwicklung im zu Ende gehenden Kindergartenjahr 2019/20 ist grundsätzlich im Rahmen der Erwartungen verlaufen. Die Belegung der Einrichtungen im März mit 498 Kindern lag um 7 Kinder höher als im März 2019. Die eingetretene Entwicklung der ansteigenden Zahlen wurde im Vorjahresbericht angesprochen. Zum 1. März bestanden noch rechnerische Belegungsreserven für 30 Kinder. Kurz vor Abschluss des Kindergartenjahres ist eine nahezu Vollbelegung aller Einrichtungen gegeben. Im folgenden Kindergartenjahr zeichnet sich im Ü3-Bereich ein deutlich gesteigerter Aufnahmedruck ab. In das neue Kindergartenjahr 2020/21 treten wir mit einer Belegung von bereits 476 Kindern ein. Ab 1. Oktober 2020 werden schrittweise die Kinder des mit 156 Kindern starken Jahrgangs 2018 aufgenommen. Der folgende Jahrgang 2019 ist mit 159 Kindern erfasst. Der folgende Geburtszeitraum vom 01. Juli 2019 – 30. Juni 2020 beinhaltet mit Stand vom 5. Mai 138 Kinder. In der kurzfristigen Betrachtung stabilisieren sich die Geburtsjahrgänge oberhalb von 150 Kindern. Die Einschulung des relativ geburtenschwachen Jahrgangs 2014 und die bevorstehende Aufnahme des starken Geburtsjahrganges 2018 trägt erheblich zur Verschärfung des Aufnahmedrucks bei. Im Saldo wären bis zu 30 Kinder mehr aufzunehmen als eingeschult werden. Nach den erfolgten Neuanmeldungen erwarten wir bis Dezember 2020 mit 528 Kindern eine Vollbelegung aller Einrichtungen. Im Vorjahresvergleich lag diese Zahl bei 474 Kindern. Alle Aufnahmezusagen bis Dezember 2020 sind erteilt. Eine weitere Aufnahme von Kindern ab Januar 2021 bis zum Ende des Kindergartenjahres wird sich grundsätzlich nicht ermöglichen lassen. 40 Kinder

befinden sich für diesen Zeitraum in der Vormerkliste. Zur Abstimmung der Bedarfslage wurde mit den Eltern dieser Kinder Kontakt aufgenommen. Es wurde zum Ausdruck gebracht, dass eine Aufnahmezusage vor dem 01.09.2021 nicht gegeben werden kann. Die Eltern wurden um Mitteilung gebeten, ob ein Zuwarten bis zum 01.09.2021 möglich ist. In den Fällen, in denen nicht zugewartet werden kann, soll in jedem Einzelfall nach einer gemeinsamen Lösung mit der Kindertagespflege gesucht werden. Nach dem Stand der Rückmeldungen am 08.07.2020 konnten alle bekannten Fälle mit den Familien koordiniert werden. Seit Koordinierungsbeginn ist es vereinzelt zu Absagen und Wegzügen gekommen. Dies ist zugleich Ausweis der dynamischen Lage in der wir uns bewegen. Diese aktuelle Entwicklung lässt es zu, dass aus der Vormerkliste alle Kinder mit einem zwingenden Betreuungsbedarf aufgenommen werden können. Zwei Kinder könnten zudem noch in den Natur- und Waldkindergarten aufgenommen werden. In den Kindergarten St. Josef könnte noch ein Kind, möglicherweise drei Kinder mit einem zwingenden Betreuungsbedarf aufgenommen werden. Alle anderen Kinder werden nach Abstimmung des Betreuungsbedarfs mit den Eltern zum 01.09.2021 in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen. Das nachfolgende Kindergartenjahr 2021/22 sollte im Ü3-Bereich die dringend notwendige Entspannung bringen. Der Kindergarten St. Elisabeth sollte an seinen Standort an der Spitalstraße zurückkehren können. Damit stehen weitere Ü3-Kapazitäten in Markdorf-Süd im Umfang von 3/4 Gruppen zur Verfügung. Über die Auswahl der konkreten Angebotsformen werden wir im Bericht des nächsten Jahres Auskunft geben. Zur Aufnahme ab 1. Oktober 2021 steht der mit 159 Kindern starke Geburtsjahrgang 2019 heran. Zum Sommer 20/21 wird der Geburtsjahrgang 2015 mit gegenwärtig 143 Kindern die Einrichtungen verlassen. Nach der Statistik wären somit 16 Kinder mehr in die Einrichtungen aufzunehmen. Gemessen an den Zahlen werden somit die Ü3-Gruppen aus der neuen Einrichtung Markdorf-Süd dringend benötigt. Zum Ende des Kindergartenjahres 2021/22 wird der starke Geburtsjahrgang 2016 mit 162 Kindern eingeschult. Mit dem dann gegebenen Ausbaustand sollte es uns möglich sein, Kinder kontinuierlich bis zum Mai/Juni eines Jahres in unsere Einrichtungen aufzunehmen. Diesen Ausblick werden wir im Bericht 2021 konkretisieren können. Die Entwicklung der Geburtsjahrgänge 2012 – 2019 ist in der angefügten Tabelle 1 dargestellt.

Seit der Bereitstellung der modularen Raumeinheiten beim Kindergarten St. Josef in Leimbach verfügen wir seit Ende 2017 im U3-Bereich über 92 Krippenplätze. Mit der Betriebsaufnahme in Markdorf-Süd stehen 20 weitere Krippenplätze zur Belegung bereit. Diese Plätze werden im kommenden Kindergartenjahr dringend benötigt, da aufgrund des hohen Aufnahmedrucks im Ü3-Bereich eine Aufnahme von U3-Kindern in altersgemischte

Gruppen grundsätzlich nicht geboten ist. Im Mehrgenerationenhaus können in Form der betreuten Spielgruppe 12 U3-Kinder betreut werden. Nach den erhaltenen Anmeldungen erwarten wir eine Belegung der Krippenplätze zum 1. September mit 90 Kindern. Im Dezember wird eine Belegung der Krippenplätze mit 111 Kindern erwartet. Im Januar 2021 erwarten wir eine Vollbelegung mit 117 Kindern. Mit diesem Stand an Betreuungsplätzen im U3-Bereich können wir den bekannten Bedarf im Kindergartenjahr 2020/21 erfüllen. Ab Herbst 2021 werden zwei weitere U3-Gruppen in der erweiterten Einrichtung St. Elisabeth zur Verfügung stehen. Wenn sich die erwartete Entwicklung einstellt, sollte es zum Sommer 2021 möglich sein, die Interimseinrichtung für U3-Kinder in Leimbach aufzugeben.

Zusammenfassend sei festgehalten, dass wir dem Bedarf an Ü3-Betreuungsplätzen im Kindergartenjahr 2020/21 bis Dezember entsprechen können. Für den Zeitraum Januar bis Juli 2021 bedurfte es der schwierigen Situation wegen der individuellen Bedarfskoordination mit den Eltern. Für diesen Zeitraum wurden 40 Kinder zur Voranmeldung gebracht. Ein Großteil der Eltern kann mit der Aufnahme ihres Kindes bis zum neuen Kindergartenjahr zuwarten. Dafür sind wir sehr dankbar. Im U3-Bereich ist der Aufnahmebedarf für das gesamte Kindergartenjahr 2020/21 koordiniert. Alle Zusagen sind erteilt. Eine Vollbelegung aller Krippenplätze mit 117 Kindern wird im Januar erwartet. Wenn ein nachträglicher Bedarf zur Anmeldung gebracht wird, werden wir auch in diesen Fällen nach einer Lösung mit der Tagespflegevermittlungsstelle suchen.

Bei diesem Stand der Ausführung über die Entwicklung der Jahrgangsstärkenzahlen und der voraussichtlichen Belegungsentwicklung im Ü3- und U3-Bereich in den Kindertageseinrichtungen soll es sein Bewenden haben. Im nachfolgenden Punkt 2 wird den Bericht abschließend auf die Entwicklung der Schülerzahlen in den beiden Grundschulen eingegangen.

2. Grundschulen Markdorf und Leimbach

Zum kommenden Schuljahr 2020/21 wird der Geburtsjahrgang 2014 mit 126 Kindern eingeschult. Nach der Statistik mit Stand Januar 2020 waren im Grundschulbezirk Markdorf 84 Kinder und im Grundschulbezirk Leimbach 42 Kinder zur Aufnahme zu erwarten. Nach dem zuletzt gemeldeten Stand werden an der Grundschule Markdorf 68 Kinder in die erste Klasse und 12 Kinder in die Grundschulförderklasse aufgenommen. Unter der Anmeldezahl der 68 Kinder befinden sich 18 Kinder, die zur Ganztagesgrundschule angemeldet wurden. Wir gehen davon aus, dass eine Ganztagesgrundschulklasse gebildet werden kann. Vorsorglich wurde beim Staatlichen Schulamt eine Ausnahmegenehmigung beantragt. Die

grundsätzliche Stärke bei Ganztagesgrundschulklassen liegt bei 20 Kindern. Bei diesem Anmeldestand wird die Grundschule Markdorf mit 3 ersten Klassen in das neue Schuljahr starten. An der Grundschule Leimbach werden nach dem letzten Mitteilungsstand 38 Kinder eingeschult. Zur VKL-Klasse sind 14 Kinder angemeldet. An der Grundschule Leimbach bleibt es somit zum neuen Schuljahr bei der Bildung von 2 Eingangsklassen. Eine potenzielle Ausgleichsnotwendigkeit zwischen den Schulbezirken zum neuen Schuljahr ist nicht zu erwarten. Eine solche Ausgleichsnotwendigkeit sollte nach den Werten der Statistik im Schuljahr 2022/23 zu erwarten sein. Für die Geburtsjahrgänge 2016, 2018 und 2019 würden wir ohne einen Schulbezirksausgleich 5 Züge im Schulbezirk Markdorf erreichen. Möglicherweise lässt sich im Schuljahr 2021/22 aufgrund der Dreizügigkeit einer Klassenstufe eine Kompensationsmöglichkeit an der Grundschule finden. Eine Konkretisierung hierzu wird im Rahmen der nächsten Berichterstattung im Juli 2021 möglich sein. Der Ausblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen in den Schulbezirken Markdorf und Leimbach ist in der Tabelle 3 ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt vom Bericht über die Entwicklung der Belegungszahlen in den Kindertageseinrichtungen und in den Grundschulen Markdorf und Leimbach Kenntnis.

Anlagen

Darstellung der Entwicklung der Geburstjahrgänge 2011 - 2019 in der Gesamtstadt Markdorf

Tabelle 2 Belegungsentwicklung in den Kindergärten in Markdorf U3

Tabelle 2 Belegungsentwicklung in den Kindergärten in Markdorf Ü3

Tabelle 3 Entwicklung der Kinderzahlen Schulbezirke Markdorf und Riedheim